

Aufklärungsbogen und Einwilligungserklärung zur Zahnbehandlung unter Verwendung von Lachgas

Was ist Lachgas?

Lachgas ist ein medizinisches Gas, welches in Kombination mit reinem Sauerstoff als sicheres Beruhigungsmittel anerkannt ist. Die schmerzstillende und angstlösende Wirkung macht Lachgas zu einem hervorragenden Hilfsmittel bei der Behandlung von ängstlichen Patienten und Kindern.

Kinderbehandlung unter Lachgas

Lachgas ist ein bewährtes Hilfsmittel zur Behandlung ängstlicher Kinder. Voraussetzung ist allerdings, dass das Kind in der Lage ist, bewusst durch die Nase zu atmen und die Nase frei durchgängig ist. Eine gewisse Einsicht in die Notwendigkeit einer zahnärztlichen Behandlung sollte ebenfalls vorhanden sein.

Vorgehen

Über eine Nasenmaske wird ein Lachgas-Sauerstoff-Gemisch verabreicht. Der Patient empfindet ein Gefühl der Leichtigkeit und Entspannung und ist jederzeit ansprechbar. Gleichzeitig mit der Angst nimmt auch die Schmerzempfindlichkeit ab. Auch Würge- reiz und Schluckreflexe sind unter Lachgas reduziert. Nach Ende der Behandlung atmet der Patient fünf Minuten reinen Sauerstoff. Danach ist die Wirkung des Lachgases vollständig aufgehoben und der Patient kann die Praxis alleine und mit klarem Kopf verlassen (Kinder in Begleitung der Eltern). Nüchternheit ist nicht erforderlich, es sollte aber nur eine leichte Mahlzeit minimal eine Stunde vor der Behandlung eingenommen werden.

Welche Vorteile hat Lachgas?

- schneller Wirkungseintritt (3 bis 5 Min.)
- kurze Erholungszeit (5 Min.)
- selten Nebenwirkungen
- keine Ablagerung im Körper
- ungiftig

Nebenwirkungen

Als Nebenwirkung kann es in seltenen Fällen zu Übelkeit, Erbrechen und Kopfschmerzen kommen.

Das spricht gegen eine Lachgasnarkose:

- Behinderung der Nasenatmung
- habituelle Mundatmung
- Schwangerschaft
- geplante künstliche Befruchtung
- Klaustrophobie (Platzangst)
- Probleme mit dem Knochenmark, Multiple Sklerose
- chronische Medikation mit Schmerzmitteln
- neurologische Probleme (Kribbeln, Stechen etc.), gestörter Vitamin-B12-Haushalt
- nach Einnahme von Psychopharmaka und Beruhigungsmitteln
- schwere Verhaltensstörungen
- Kinder unter 3 Jahren
- Myasthenia gravis

Was kostet eine Behandlung unter Lachgas?

Die Kosten einer Behandlung unter Lachgas betragen pro Sitzung EUR 50,- und werden von der gesetzlichen Krankenkasse nicht übernommen.

Fragen

Ich habe die Information gelesen und verstanden.

Ich habe folgende ergänzende Fragen:



Aufklärungsbogen und Einwilligungserklärung zur Zahnbehandlung unter Verwendung von Lachgas

Über die Behandlung bin ich umfassend aufgeklärt worden. In einem persönlichen Gespräch wurden mir all meine Fragen zufriedenstellend beantwortet. Die Aufklärung habe ich in vollem Umfang verstanden. Ich hatte ausreichend Bedenkzeit, mich für oder gegen die Behandlung unter Lachgas zu entscheiden.

Ich willige in die Behandlung ein. Diese Einwilligung kann ich bis zum Behandlungsbeginn widerrufen.

Name, Vorname

Datum, Ort

Unterschrift

Kinderbehandlung

Falls nur ein Elternteil anwesend ist, füllen Sie bitte die nachstehende Erklärung aus:

- Ich erkläre, dass ich das alleinige Sorgerecht besitze.
- Ich handle im Einverständnis des zweiten Sorgerechtsberechtigten und vertrete diesen.
- Ich willige in die Behandlung meines Kindes unter Lachgas ein, bin ausreichend aufgeklärt worden und habe keine weiteren Fragen.

Name des Kindes

Unterschrift der Eltern

Vom Behandler auszufüllen:

Herzfrequenz:

Arterielle Blutsauerstoffsättigung:

Länge des Eingriffs:

Maximale Dosierung:

Dauer der Nachbelüftung mit 100prozentigem Sauerstoff:

Zustand des Patienten nach der Behandlung:

Datum, Name des Behandlers:

